

# Marlinger Dorfblatt



JULI 2005 - NR. 3 / Erscheint zweimonatlich; \*Sped. in a.p. art. 2 comma 20/c legge 662/96 - Filiale di Bolzano\*

MIT  
Kinderseite



## Die Gemeindeverwaltung stellt sich vor



Bürgermeister  
Dr. Walter Mairhofer



Richard Wolf, Füchsl



Peter Epp



Annelies Wolf Erlacher



Renzo Longhino

### Dem Bürgermeister vorbehalten Aufgaben und Befugnisse:

Gesetzlich zustehende Befugnisse  
Gemeindepersonal  
Öffentliche Arbeiten  
Verwaltungsdienste  
Ortspolizei  
Zivilschutz  
Militär  
Bauamtsdienste (private Bautätigkeit)  
Vereine und deren Anliegen  
Beziehungen zu überörtlichen Verbänden des Handels und des Handwerks  
Handwerkerzone  
Handelsermächtigungen  
Geschäftszeiten  
Eichung  
Wanderhandel  
Feuerwehrhydranten  
Belange der Ortsfeuerwehr  
Sport  
Tourismus

### An Bürgermeister-Stellvertreter Richard Wolf übertragene Aufgaben

Gemeindefinanzen (Haushaltsplan,

Abschlussrechnung, Vermögenseinnahmen, Steuern, Beiträge, Darlehen, Schatzamtsdienst)  
Schneeräumung  
Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Obstwiesen  
Gemeinnutzungsrechte  
Wahrnehmung der Belange der Landwirtschaft  
Beziehungen zu den überörtlichen Landwirtschaftsverbänden  
Gemeindetrinkwasserwerk  
Abwasserwerk und alle damit verbundenen Aufgaben  
Bewirtschaftung des Gemeindewaldes  
Bau und Instandhaltung von Wald- und Forstwegen  
Instandhaltung von Gemeindestraßen, Plätzen und Gemeindewegen, ländliches Wegenetz, Straßenbeleuchtung, Beschilderung.

### An Referent Peter Epp übertragene Aufgaben

Altenwohnungen  
Altenstube  
Hauspflegedienst

Altersheim Lana  
Grünanlagen und damit verbundene Angelegenheiten, außer jene im Bereich der Spielplätze, Instandhaltung und Pflege der öffentlichen Plätze  
Friedhof  
Kirche  
Öffentliche Verkehrsmittel  
Sozialwohnbau und deren Belange  
Vereinshaus  
Geförderter Wohnbau  
Alle Belange des Sozialwesens der Gemeinde  
Sanitätseinrichtungen  
Gemeindefürsorgewerk

### An Referentin Annelies Wolf Erlacher übertragene Aufgaben

Alle Belange im Schulwesen und damit verbundene Angelegenheiten  
Schulausspeisung  
Jugend  
Jugenddekanat  
Bibliothek mit verbundenen Aufgaben  
Schülerbeförderung  
Schülerlotsendienst  
Kultur

Baumfest  
 Familienangelegenheiten und Frauenbelange  
 Spielplätze und deren Instandhaltung, einschließlich der Grünanlagen im Bereich der Spielplätze  
 Kontakte zum VKE

### **An Referent Renzo Longhino übertragene Aufgaben**

Abfallentsorgung  
 Recyclinghof  
 Plakatierungsdienst  
 Kindergarten, Grundschule und Mittelschule der italienischen Sprachgruppe  
 Alle sonstigen Belange der italienischsprachigen Bevölkerung  
 Italienische Vereine  
 Beziehungen zu den staatlichen Behörden  
 Umweltangelegenheiten

## **Sprechstunden**

### **Bürgermeister Dr. Walter Franz Mairhofer:**

Montag, Dienstag und Mittwoch von 11.30 - 12.30 Uhr  
 Freitag von 8.00 - 9.00 Uhr

### **Bürgermeister-Stellvertreter Richard Wolf:**

Donnerstag von 11.30 - 12.30 Uhr

### **Referent Peter Epp:**

Dienstag von 15.00 - 16.00 Uhr

### **Referent Renzo Longhino:**

Mittwoch von 16.00 - 17.00 Uhr

### **Referentin Annelies Wolf Erlacher:**

Montag von 8.30 - 9.30 Uhr  
 (Juli und August nach telefonischer Vereinbarung - 333 5745539)

## **Einfälle statt Abfälle**

Was nützt die schönste Recyclinganlage, wenn die Bürgerinnen und Bürger nicht mitmachen!

Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt hat in Zusammenarbeit mit der Landesregierung und den Schulen das Projekt „Einfälle statt Abfälle“ ins Leben gerufen. An dem Projekt beteiligt haben sich im Schuljahr 2004/05 sämtliche Grund- und Mittelschulen des Bezirkes. Mit dem Projekt sollten die Schülerinnen und die Schüler auf die Müllvermeidung aufmerksam gemacht werden. Der Umgang mit Abfällen, deren Vermeidung und Trennung sollte allen Beteiligten bewusst gemacht werden. Dazu sind auch die Eltern informiert und motiviert worden. Im Rahmen des Projektes fand ein Malwettbewerb statt. Über 1800 Zeichnungen zeigten das Thema der Müllproblematik auf. Die 16 besten und originellsten Bilder wurden von einer Jury prämiert und für ein Kalenderbild ausgewählt.

Unter den Siegerbildern war auch jenes von Natalie Oberrauch, Mar-



*Das Siegerbild*

ling, von der 3. Klasse der Mittelschule.

Sie erhielt aus den Händen vom Umweltlandesrat Michl Laimer eine Urkunde und einen Gutschein überreicht.

Neben den Schülern und den Schülerinnen, den Eltern und den Vertretern der Bezirksgemeinschaft,

waren auch die Gemeindeferenten eingeladen. Unsere Gemeinde war durch Annelies Erlacher vertreten. Den Glückwünschen für Natalie Oberrauch schließen sich die Gemeinde und die gesamte Schulgemeinschaft an.

A.E.



**115**

## Freiwillige Feuerwehr Marling stellt Weichen für die Zukunft

Wie im ganzen Land fanden auch heuer bei der Freiwilligen Feuerwehr Marling Neuwahlen statt. Anton Matzoll, Eichmann, seit 1990 Kommandant, musste sein Amt aus Altersgründen niederlegen. Zu seinem Nachfolger wurde Martin Öttl gewählt. Als Dank und Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz hat der Ausschuss Anton Matzoll zum Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Marling ernannt und ihm eine Urkunde bei der Florianifeier überreicht.

Neuer Kommandant-Stellvertreter ist Josef Gamper, Pichler. Der Kommandantschaft stehen als weitere Ausschussmitglieder Peter Matzoll, Eichmann, Stephan Hillebrand, Seiter (Atemschutzwart - gemeinsam mit Hannes Öttl), Oswald Kaufmann, Obermair (Kassier), Josef Matzoll, Vertreter (Geräte- und Funkwart) und Patrick Schmalzl (Schriftführer) zur Seite.

Als Zugskommandant steht Andreas Gögele den drei Dorfgruppen vor. Den Rang des Gruppenkommandanten bekleiden Markus Gamper - Brugger (1. Gruppe), Anton Ladurner - Gasteiger (2. Gruppe), Josef Matzoll - Luemer (3. Gruppe), Josef Menz - Schickner (Gruppe Mitterterz) und Peter Matzoll - Eichmann (Gruppe Berg). Ihnen stehen Martin Gufler - Bergheim (1. Gruppe), Christian Tschirf - Knott (2. Gruppe), Matthias Walder - Spengler (3. Gruppe), Andreas Kapfinger - Aigner (Gruppe Mitterterz) und Georg Matzoll - Kurz (Gruppe Berg) als Gruppenkommandanten-Stellvertreter zur Seite. Wie aus dem Tätigkeitsbericht zu entnehmen ist, wurden im Jahr 2004 insgesamt 21 Einsätze durchgeführt und dabei 187 Stunden geleistet. Dieser starke Rückgang der Einsatz-

zahlen ist darauf zurückzuführen, dass seit November 2003 auch die FF Marling über die Landesnotrufzentrale aus Bozen alarmiert wird und dadurch viele kleine Einsätze, zu denen die Wehrmänner früher ausrücken mussten, jetzt von der Landesnotrufzentrale selektiert und die Feuerwehr nur mehr zu Notfällen gerufen wird. Hervorzuheben ist auch, dass die Marlinger Wehr im vergangenen Jahr nie zu einem Einsatz auf das MeBo-Teilstück Marling-Sinich ausrücken musste; zurückzuführen wahrscheinlich auf den Ausbau dieses Streckenabschnittes von zwei auf vier Spuren. Sieben Mal wurde im vergangenen Jahr Brandalarm ausgelöst und bei zwei Veranstaltungen ein Brandverhütungsdienst durchgeführt. In 54 Übungen haben sich die Wehrmänner weitergebildet und auf den

Ernstfall vorbereitet. Zusätzlich besuchten noch 10 Feuerwehrleute aus Marling einen Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian.

### **ACHTUNG:**

**Alle Interessierten, die das 17. Lebensjahr vollendet und das 50. Lebensjahr noch nicht überschritten haben und in die Freiwillige Feuerwehr Marling eintreten möchten um eine verantwortungsvolle Aufgabe für die Allgemeinheit zu übernehmen, können sich gerne jederzeit beim Kommandanten Martin Öttl melden.**



*v.l.n.r. Bürgermeister Karl Gögele, Pfarrer Ignaz Eschgfäller, Kommandant Martin Öttl, Ehrenkommandant Anton Matzoll, Kommandant-Stellvertreter Josef Gamper.*

#### **Impressum:**

Marlinger Dorfblatt - Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ - Nr. 35/91 - 07.01.1992 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Offset: H. Gruber & Co. KG - Lana  
Leiter des Zeitungsbetriebes: Christine Gufler - Tel. 0473 447023 - e-mail: dorfblatt@marling.info



Gedruckt auf 100% Altpapier

**Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 16. August 2005**



## Katholischer Familienverband Marling

### Spielgruppe in Marling

Bereits zum dritten Mal konnten in diesem Kindergartenjahr in Marling wieder Spielgruppentreffen für Kinder ab zwei Jahren angeboten werden. Von Oktober 2004 bis im Juni 2005 wurden über 110 Treffen in zwei verschiedenen Turnussen angeboten. Insgesamt nutzten etwa 40 Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren dieses Angebot. Erstmals konnten wir heuer zwei Turnusse



mit zwei Treffen pro Woche anbieten. In den jeweils zwei Spielgruppentreffen pro Woche hatten die Kinder die Möglichkeit das Leben in einer kleinen Gruppe von etwa 10 bis 12 Kindern kennen zu lernen. Es wurde gespielt, gesungen, geturnt und gebastelt. Besondere Höhepunkte in unserem Spielgruppejahr waren die jeweiligen Geburtstage der Kinder, der Besuch vom Nikolaus, die Adventszeit, das Osternestsuchen, die kleine Muttertagsfeier und natürlich die Besuche im Kindergarten. Besonders genossen haben die „Spielgruppewerger“ das Spiel in der Spielgruppe und im Garten des Kindergartens. Auch das Malen mit der Farbenschleuder und

an der Malwand haben die Kinder sichtlich genossen. Ein sehr beliebtes Spielmaterial war die selbstgemachte Knetmasse, die wir zusammen mit den Kindern herstellten. Für uns alle, Kinder, Eltern und Betreuerinnen waren die Spielgruppentreffen jedes Mal sehr abwechslungs- und erlebnisreich. Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Spielgruppenjahr, das voraussichtlich wieder Anfang Oktober beginnen wird. Genauere Informationen dazu und die Termine werden in

der Dorfzeitung, in den Schaukästen und im Kindergarten bekannt gegeben.

Schließlich sei allen die zum guten Gelingen der Spielgruppe beigetragen haben herzlich gedankt. Als Trägerverein der Spielgruppe bedankt sich der Katholische Familienverband Marling herzlich bei den Betreuerinnen Renate Kollmann Wopfner, Veronika Pöder Waldner, Sylvia Baumgartner, Ida Schiefer und Monika Egger für ihren Einsatz und ihr Engagement in der Spielgruppe. Ein großes Danke geht auch an unsere „Springerinnen“ Barbara Abler Huber und Sabine Langebner, fürs Aushelfen und Einspringen, wenn eine der Betreuerinnen aus-

gefallen war. Dem Kindergarten-team danken wir für die gute Kooperation und die Möglichkeit der Mitbenutzung des Gartens. Danken möchten wir auch allen fleißigen Händen, die beim Herrichten, Putzen und Aufräumen der Spielgruppe geholfen haben. Schließlich bedanken wir uns bei der alten und neuen Gemeindeverwaltung für die ideelle und finanzielle Unterstützung dieses Projektes und die in diesem Jahr erfolgte Montage eines Handlaufes bei der Stiege und die Schutzverkleidung für die Heizkörper. Wir freuen uns wieder auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, Freunden und Gönnern unserer Spielgruppe im kommenden Kindergartenjahr, im Sinne unserer kleinen Mitbürger und deren Eltern.

### Bezirkswanderung am 10. Juli

Unter dem Motto „Auf dem Weg und im Gespräch“ ladet der Bezirk des Katholischen Familienverbandes alle interessierten Familien zu einem gemeinsamen familienfreundlichen Wandertag von Hafling auf die Würzeralm ein. Die Wanderung wird von einem/r bekannten Südtiroler Sportler/in begleitet. Für das Essen und familienfreundliche Preise ist gesorgt, ebenso für Spiel und Spaß für die Kinder am Nachmittag. Unter allen teilnehmenden Personen werden verschiedene Sachpreise verlost, darunter ein Rucksack, den unsere Zweigstelle zur Verfügung stellt.

Anmeldungen und Informationen vier Tage vor der Wanderung im KFS Büro in Bozen  
Tel. 0471/974778 oder unter [www.familienverband.it](http://www.familienverband.it).

### Familienabonnement für den öffentlichen Personennahverkehr

Familien ab vier Personen können die Familienkarte in den jeweiligen

Verkaufsstellen beantragen, mit denen sie mindestens 50% Ermäßigung auf den normalen Fahrpreis erhalten. Das Abonnement wird in den Verkaufsstellen in Meran, Passerpromenade 52, Tel. 0473/211312 oder am Bahnhof Meran ausgestellt. Für die Ausstellung der Familienkarte genügt ein Familienbogen und ein Personalausweis.

Weitere Informationen dazu und zu Fahrplänen finden sie unter folgenden Internetseiten:

www.sii.bz.it (Verkehrsverbund Südtirol), www.trenitalia.com  
www.vinschgauerbahn.it (Fahrplan und Tarife der Vinschgerbahn)

## Neues aus der Bibliothek

Sommeröffnungszeiten:

**Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr**

Donnerstag: 8.30- 10.30 Uhr

Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr

**Sommerleseaktion:**

**Mit der Welt auf du und du**

Die Sommerleseaktion hat heuer bereits im Mai begonnen und erfreut sich bei den Kindern wie immer größter Beliebtheit. Zum Thema wurde heuer das Kennenlernen anderer Völker und anderer Länder gewählt. Erstmals können heuer auch Erwachsene und Jugendliche mitmachen. Dazu stehen in der Bibliothek mit dem Logo der Aktion gekennzeichnete Bücher zur Verfügung. Jede Familie bekommt einen Leseepass und jedes Mitglied sollte im Laufe des Sommers mindestens 3 Bücher lesen. Es können natürlich auch Einzelpersonen an der Leseaktion teilnehmen. Im Herbst wird neben einigen Überraschungssachpreisen auch die lesefreudigste Familie ermittelt. Abgeschlossen wird die Aktion mit einer Veranstaltung für jede Altersgruppe im Oktober/ November. Mitmachen lohnt sich also!

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich das Bibliotheksteam.

## Aus dem Kindergarten

Am 26. Mai veranstaltete der Kindergarten in Zusammenarbeit mit den Eltern ein Spielefest unter dem Motto "Zirkus" auf dem Marlinger Spielplatz.

Am Morgen trafen alle vier Gruppen dort ein. Der Zirkusdirektor, gespielt von einer Mutter, empfing uns mit Trommelschlag und zeigte uns die verschiedenen Attraktionen.

Anschließend hatte der Zauberer Harald Weiss seinen großen Auftritt:



gemeinsam mit einigen Kindern, die ihm als Zaubergehilfen assistierten, führte er viele tolle Tricks vor. Dann ging es los: Beim Sackhüpfen, im „Schlaraffenland“, beim „Clown fall um“, Clown zielen, Käferwettrennen und in der Hindernisecke konnten die Kinder ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. In der Schminkecke war der Andrang besonders groß: Drei Mütter verwandelten die Kinder mit großem Geschick in Tiger, Schmetterlinge, Löwen oder Katzen.

Die zwei Clowns Pippo und Pippa (zwei Mütter) wirbelten auch auf dem Spielefest herum und stellten allerhand verrückte Sachen an - zum Vergnügen aller Anwesenden.

Es war ein gelungenes Fest. Wir möchten uns bei allen Eltern für die Mithilfe, die kreativen Ideen und die Mühe recht herzlich bedanken.

Wir wünschen allen einen erholsamen und sonnigen Sommer!

Das Kindergartenteam

## Pfarrgemeinderatswahlen

Am **6. November 2005** finden in allen Pfarreien Südtirols die Neuwahlen des Pfarrgemeinderates statt. Das Motto der Wahl lautet: **„Tragfähige Pfarrgemeinde – trage mit!“** Als getaufte und gefirmte Mitglieder der Kirche sind alle dazu berufen, am Aufbau der Pfarrgemeinde mitzuarbeiten; vielleicht auch als Mitglied des Pfarrgemeinderates.

Als Pfarrer ersuche ich jetzt schon die Bevölkerung, über die einzelnen Vereine dem Pfarrgemeinderatspräsidenten Peter Epp oder mir bis Ende August Personen namhaft zu machen, die bereit sind, in den nächsten 5 Jahren im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten.

Der Bischof schreibt in seinem Begleitwort zu den Wahlen unter anderem: „Die Zukunft der Pfarrgemeinden hängt von einer ausreichenden Zahl von Priestern ab, sie hängt aber auch von der Mitarbeit vieler in der Pfarrgemeinde ab“.

Einen schönen und erholsamen Urlaub wünscht allen  
Ignaz Eschgfäller, Pfarrer

## KfB Jubiläumsfeier der Hochzeitspaare

Die Mitarbeiterinnenrunde der Kath. Frauenbewegung hatte wieder eine gemeinsame Messfeier in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt organisiert. Vor dem Gottesdienst erhielten die Jubelpaare eine schöne mit passendem Motiv verzierte Kerze, dann zogen sie in die festlich geschmückte Pfarrkirche ein. Mit dem feierlichen „Impression I“ eröffnete die Marlinger Flötengruppe den Festgottesdienst und mit dem Lied „Ein Kreis beginnt zu leben“ wurde der Gottesdienst von einer Frauengruppe und einem Gitarrenduo gesanglich und musikalisch begleitet.

Pfarrer Ignaz Eschgfäller fand die passenden Worte und in den Fürbitten und den Gebetstexten wurden die Anliegen und die Freuden vorgetragen.

Nach dem Gottesdienst, luden die Mitarbeiterinnen der KfB (Kath. Frauenbewegung) zu einem köstlichen Buffet mit einem Umtrunk ein. Beim Auszug aus der Pfarrkirche



überraschte die Marlinger Böhmisches mit flotten Marschklängen. Auch die mitfeiernde Pfarrgemeinde freute sich mit den Jubelpaaren und wünscht noch viele gemeinsame glückliche Jahre, Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

A.E.

### Der Einladung sind 22 Jubelpaare gefolgt:

#### 25 Ehejahre „Silberne Hochzeit“:

Martin Öttl und Rosa Althuber  
Hermann Lochmann und Claudia Selm  
Rudolf Arquin und Martha Egger  
Franz Kofler und Susanne Weiss  
Fritz Erlacher und Annelies Wolf

#### 40 Ehejahre „Rubinhochzeit“

Franz Borek und Annemarie Ladurner  
Norbert Osele und Maria Luise Pirpamer  
Karl Matzoll und Edith Stuffer  
Andreas Saltuari und Marianna Pernter  
Josef Ladurner Schönweger und Filomena Abler  
Johann Geier und Maria Ganthaler  
Josef Hillebrand und Hilda Frei  
Sebastian Mutschlechner und Frieda Erlacher  
Hermann Schöpf und Waltraud Auer

#### 45 Ehejahre:

Josef Matzoll und Dorothea Santer  
Johann Hofer und Marianna Egger  
Remo Pasquin und Notburga Hanni

#### 50 Ehejahre „Goldene Hochzeit“:

Rudolf Geier und Anna Visinthainer  
Martin Gamper und Elisabeth Putz  
Karl Ladurner und Martha Lottersberger

#### 55 Ehejahre:

Matthias Inderst und Rosa Abler

#### 65 Ehejahre „Eiserne Hochzeit“:

Alois Leiter und Maria Anna Hölzl



## Aktion „Verkäufer/in des Jahres 2005“

**Wally Fischer, Verkäuferin im Geschäft Mein Beck K.G., A.-Pattis-Straße 1, in Marling** hat sich bei der südtirolweiten Wahl „Verkäufer/in des Jahres“ unter den besten 15 platziert. Dies wurde vor kurzem anlässlich des Abschlusses der Aktion des Verbandes und

Dienstleister „Deine Chance im Handel“ bekannt gegeben.

Im Rahmen eines Festabends im Vereinshaus „Peter Thalgutner“ in Algund wurden vor über 500 Gästen die 15 besten Südtiroler Verkäufer und Verkäuferinnen prämiert.

## Kirche gemeinsam bauen

„Unter diesem Motto und mit viel Begeisterung bereiteten sich dieses Jahr 49 Firmlinge auf den Tag ihrer Firmung vor. Begleitet wurden sie dabei von 12 Müttern in 8 verschiedenen Gruppen.

Im Rahmen der Vorbereitung begingen einige Firmkinder gemeinsam mit Pater Christoph OT den Naturner Besinnungsweg, was ein voller Erfolg war und nicht nur die Kinder sehr begeisterte. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an Pater Christoph. Andere Firmlinge wiederum „begeisterten“, durch ihren Besuch im Lananer Altersheim die Senioren mit Spiel und Musik. Wieder andere Firmkinder besuchten die Senioren in Marling.

Im Zuge der Firmvorbereitung wurde auch dieses Jahr wieder die Marlinger Familienwallfahrt zum Felixkirchlein unternommen und von den Firmlingen unter Mithilfe der Jungscharleiter Johanna, Christiane, Melanie, Johanna und Elisa gestaltet.

Am Samstag vor der Firmung trafen die Kinder zum ersten Mal mit ihrem Firmspender Dr. Bruno Malfér, Abt des Klosters Muri Gries - Bozen, zusammen und besprachen gemeinsam die letzten wichtigen Punkte für den nächsten Tag.

Unter den Klängen der Marlinger Musikkapelle, die auch heuer wieder den Festzug in die Kirche begleitete, begannen schließlich am Sonntag, 24. April 2005 um 10 Uhr die Firmfeierlichkeiten.

Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Marling leisteten auch dieses Jahr wieder hervorragenden Ordnungsdienst und die Ministranten unterstützten gekonnt die Feier.



*Erste Reihe (unten) von links nach rechts:*

Verena Geiser, Maria Ladurner, Sarah Mattei, Franziska Hillebrand, Julia Thurner, Martina Platter, Jasmin Haller, Jasmin Lochmann, Daniela Manna, Stefanie Marth, Elisabeth Leiter, Ulrike Gamper, David Berger, Philip Meier.

*Zweite Reihe von links nach rechts:*

Michael Alber, Viktoria Egger, Verena Stuppner, Carmen Wolf, Renate Gögele, Tanja Simeaner, Markus Sanin, Thomas Ladurner, Philipp Ladurner, Matthias Öttl, Florian Sanin, Markus Kaserer, Lukas Winkler

*Dritte Reihe von links nach rechts:*

Monja Haller, Nicole Pirri, Barbara Kaserer, Barbara Langebner, André Kerschbaumer, Gregor Ladurner, Hannes Lindner, Martin Costa Doufani, Patrick Tonetti, Lukas Holzner, Christoph Kofler, Stefan Tschirf

*Vierte Reihe (oben) von links nach rechts:*

Aaron Oberhofer, Lukas Kröss, Klaus Traunig, Maximilian Seidner, Felix Eller, Thomas Staffler, Lukas Prantl, Lukas Lanbacher, Benjamin Matzoll, Benjamin Hütter

Angekündigt wurde die Feier bereits zwei Wochen vorher durch ein schönes Plakat, das die Firmkinder als Stützen der Kirche darstellte. Dieses Thema „Kirche gemeinsam bauen und stützen“ wurde schließlich vom Herrn Abt Dr. Bruno Malfér sowie von unserem Herrn Pfarrer aufgegriffen und sehr schön in den Gottesdienst eingebaut. Wunderbar musikalisch mitgestaltet wurde die Messfeier von der Sing- und Musikgruppe gemeinsam mit den Solisten Helmuth Gruber, Barbara

und Stefanie Ladurner sowie Veronika Wetzel unter der Leitung von Maria Gamper und Heiko Haller. Letztlich rundete das Schlussgebet, das die sieben Gaben des heiligen Geistes im Besonderen aufgriff, den Gottesdienst ab.

Möge der Geist Gottes unsere frisch gefirmten jungen Menschen auf ihren Lebensweg begleiten und ihnen Mut und Freude geben, um auch in Zukunft weiterhin Kirche mitzubauen!

## *Hallo, Jahrgang 1945!*

**Die heurigen Sechzigjährigen werden daran erinnert, dass für Samstag, 9. Juli 2005, um 14 Uhr, Traubenwirt Marling der Beginn eines Jahrgangstreffens angesagt ist.**

Ein vollzähliges Treffen wäre super!

## Chorausflug nach Mils bei Hall in Tirol

Wieder neigt sich ein kirchenmusikalische Jahr dem Ende zu.

Rückblickend war es ausgefüllt mit viel Gesang zur Ehre Gottes und zur Freude und Erbauung der Kirchenbesucher. Gottes Lohn und die Anerkennung der Bevölkerung sind dabei nicht spurlos an uns vorbeigegangen.

Bevor aber die wohlverdiente Sommerpause für uns Chorsänger ansteht, werden wir alljährlich mit unseren Familienangehörigen zu einem Ausflug eingeladen. Diesmal wurde als Ziel der schmucke Ort Mils bei Hall gewählt. Es sollte ein Gegenbesuch werden, denn im Oktober vergangenen Jahres war das Vokalensemble Mils in Marling und umrahmt mit seinem schönen Gesang eine Sonntagsmesse.

Außerdem sind schon seit längerer Zeit die beiden Familien Vill und Innerhofer-Wetzel durch Freundschaft bzw. Verwandtschaft miteinander verbunden.

Am Sonntag, dem 12. Juni starteten wir schon um sechs Uhr mit May-

enburg Reisen vor der Raiffeisenkasse. Sänger, Sängerinnen und Instrumentalisten waren in der Burggräfler Tracht erschienen. Diese Tracht gehört einfach zur „Marlinger Messe“ von Maridl Innerhofer wie die Orgel zur Kirche. Die Milser wünschten sich diese Mundartmesse. Mit uns fuhren auch Pfarrer Ignaz Eschgfäller, der Organist Friedrich Walz und das Ehrenmitglied Hartl Menz mit Gattin.

Unsere Obfrau Lisi Kröss erzählte uns auf der Fahrt von der Geschichte der Milser Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Dort angekommen wurden wir vom dortigen Pfarrer herzlich empfangen. Feierlich und freundlich wirkten die in Schwarz und Gold gehaltenen drei Barockaltäre mit der Kanzel und die großen Gewölbemalereien mit den Szenen aus dem Leben der Gottesmutter Maria. Unser Gesang hat wohl allen gefallen, denn wir erhielten viel Applaus. Anschließend lud uns das Ehepaar Ingrid und Helmuth Vill,

unsere Hauptansprechpartner, zu sich in ihr „Landhäuschen“ zu einem Umtrunk ein, wo wir noch andere Milser Chormitglieder kennenlernten. Im Wallfahrtsort Absam wartete das Mittagessen auf uns. Dort benutzten wir auch die Mittagspause, um in der nahen Kirche der Muttergottes einen Besuch abzustatten.

Weiter ging's nach Hall bzw. Wattens. Beiderorts erwartete uns eine Führung, die uns nach Wunsch entweder in das schöne Städtchen Hall, oder in die Kristallwelten von Swarovski führte.

Bereichert von vielen schönen Erlebnissen, traten wir abends wieder die Heimreise an. Ein schöner Alpenrosenstrauß, ein Geschenk vom Ehepaar Vill an unseren Herrn Pfarrer und an Lisi Kröss wird noch lange die Erinnerung an Mils wachhalten. Den beiden Hauptorganistoren Lisi Kröss und Reinhardt Wetzel sei für diesen schönen Tag aufrichtig gedankt!

## Hochzeitsglück im Urlaub

Anlässlich einer Messe in Köln entschlossen sich Michael Bolz und Helga Hedwig Hermannspahn zu einem Urlaub in Südtirol. Die Wahl fiel auf Marling. Was aber keiner wusste: man wollte nicht nur die Ferien in Südtirol verbringen, sondern auch heiraten.

Im Urlaubsdomizil bei Familie Luis Arquin, Burggräflerhof, angekommen, erfuhren Peter Max und Petra Annelie Braun, dass sie Trauzeugen sein sollten. Ein Anruf beim Bürgermeister, und wenige Tage später konnte die standesamtliche Trauung durchgeführt werden. Bei strahlendem Sonnenschein gab sich das Brautpaar am 16. Juni um 11.00 Uhr das Ja-Wort. Der Bürgermeister Dr. Walter Mairhofer, der Präsident des Tourismusvereins und Hausherr der Gäste Luis Arquin, der Geschäftsführer des Tourismusvereins, Helmuth Gruber, die für das Standesamt zuständige Sekretärin, Frau Margreth Parth sowie die Trauzeugen gratulierten dem Brautpaar und wünschten dem Paar viele schöne Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit.



## „Bahnhofsgalerie Vinschgau“

Am 05.05.2005 wurde die Vinschgerbahn zwischen Meran und Mals/Südtirol, feierlich wieder eröffnet. Die 18 historischen Bahnhöfe aus der K.u.k. Zeit um die Jahrhundertwende wurden nach denkmalpflegerischen Vorgaben der Südtiroler Landesregierung beispielhaft renoviert.

Als besondere Attraktion gilt die bislang in Europa einzigartige Bahnhofsgalerie - Kunst am Bahnhof - an den 17 Haltestellen der renovierten Vinschger Regionalbahn.

Thema des Projekts ist eine Reise durch europäische Landschaften, die in ihrer Vielfalt - von mediterranen, atlantischen bis hin zu nordischen und alpinen - im Stile ihrer

Epoche dargestellt sind. Die Meisterwerke sind als groß-formatige Farbproduktionen zusammen mit einer spannenden Geschichte über Werk und Künstler in repräsentativen Rahmen von den Reisenden zu besichtigen.

Diese imaginäre Zugreise durch europäische Landschaften ist gleichzeitig auch eine Zeitreise ausgehend von der Renaissance des 15.Jh. bis in die klassische Moderne des 20.Jh. Um die Attraktivität zu steigern, hat das Projekt den Charakter einer „Wanderausstellung“, bei der die ausgestellten Werke in periodischen Zeitabständen um eine Station vorgerückt werden, so dass am Ende an jedem Bahnhof 18 verschiedene

Werke zu sehen sind. Die Produktion wurde mit Unterstützung international renommierter Institutionen und Museen wie z.B. Metropolitan Museum, New York, Guggenheim Museum New York, Musée d'Orsay, Paris, National Gallery, London, Kunsthistorisches Museum, Wien, Rijksmuseum Amsterdam u.v.a ermöglicht.

Kunst und Landschaften aus Österreich sind durch die Werke Tre Croci - Dolomitenlandschaft von Oskar Kokoschka, Leopold Museum Wien und Erzberg I von Herbert Boeckel, Joanneum Graz, repräsentiert.

## Kaiser Schüler auf Gegenbesuch in Marling

Nachdem Ende Jänner die Marlinger der 2. Klasse Mittelschule nach Kals fuhren, kamen die Kaiser Schüler am Dienstag, 3. Mai und Mittwoch, 4. Mai zum Gegenbesuch nach Marling.

Um 16.30 Uhr fanden sich die 17 Schüler und Schülerinnen, sowie die 2 Begleitpersonen auf dem Schulhof ein, wo fleißige Mütter eine leckere Empfangsmarende vorbereitet hatten. Nach gemeinsamer Stärkung und Plauderei ging's mit

dem Sportlehrer Josef Pöhl in die Turnhalle zum ausgelassenen Völkerballspiel. Später marschierten alle Schüler/Innen zum Gasthaus Waalheim, wo alle gemeinsam zu Abend aßen. Anschließend übernachteten die Kaiser Schüler/Innen bei den Marlinger Gastfamilien. Am nächsten Tag fuhren die Kaiser nach Bozen ins Ötzi-Museum und am späten Nachmittag in Richtung Heimat weiter.

Der Schüleraustausch war auch

heuer wieder für die Kinder und Erwachsene eine freundschaftliche, nette und gesellige Bereicherung. Ein besonderer Dank geht an den Freundeskreis Marling-Kals, allen voran Luis Arquin für die Organisation, an die Gemeindeverwaltung von Marling für das köstliche Abendessen und an die Gastfamilien für die Übernachtungsmöglichkeiten.

T.A.



### Bauernmarkt Marling

*Frisch vom Bauernhof*

#### Markttermine:

06.07.2005	17.08.2005	28.09.2005	09.11.2005
20.07.2005	31.08.2005	12.10.2005	23.11.2005
03.08.2005	14.09.2005	26.10.2005	

Der Markt findet jeweils am Dorfplatz von 7.30 bis 12.00 Uhr statt.

## TC Jugend spielt Tennis mit Andreas Seppi und Farok Dustow

Am Sonntag, den 29. Mai traf sich eine nette Gruppe von Kindern und Eltern des TC Marling in unserem Tenniscamp, um auf Einladung des Tennisclubs MITAS zum Kidsday mit den beiden Tennisprofis Andreas Seppi (21 Jahre alt aus Eppan) und Faroukh Dustow (19 Jahre jung aus Usbekistan, jetzt wohnhaft in Eppan) bei der Tennisanlage in Rungg - Eppan zu fahren. Auch der Vereinsbus war organisiert worden, in dem ein Teil der Kinder Platz fand. Der Rest fuhr mit Eltern und Privatautos.

Bereits bei der Ankunft bekam jedes Kind ein kleines Geschenk und dann warteten alle gespannt, bis jedes Kind an die Reihe kam. Die beiden Tennisprofis entpuppten sich als sympathische Sportler und wurden sogleich von den Kindern umringt. Jedes Kind durfte einige Minuten sowohl mit Seppi als auch mit Dustow Tennisspielen. Zwi-



schon den Spielen konnten die Kinder Fragen an die beiden stellen und erhielten Autogramme. Auch für ein Gruppenbild stellten sich die beiden gerne zur Verfügung. Der dritte Erwachsene ganz rechts auf dem Foto ist ein weiterer Profi und zwar Tennislehrer Andy „Hase“. Dann lieferten sich Seppi und Dustow einen Schaukampf, wobei es zu hochkarätigen Ballwechseln kam.

Obwohl Seppi derzeit die Nummer 75 der internationalen Weltrangliste ist und als solcher weit vor Dustow liegt, gewann Dustow das spannende Match.

Gegen Abend fuhr man dann begeistert nach Hause, auch weil am nächsten Tag die Schule wieder losging, in der mancher sicher viel zu erzählen hatte.

## Aus der Grundschule

### Sportlicher Siebenkampf

Wie schon im Dorfblatt Nr.1, 2005 berichtet, wurde im heurigen Schuljahr zum Jahr des Sports in allen Klassen der Siebenkampf ausgetragen. Bei der Preisverteilung im Juni gingen folgende Schüler/innen als Sieger/innen hervor:

**Buben:**

1. Klasse	2. Klasse	3.A	3.B	4.A	4.B	5. Klasse
1. Mulser Peter	1. Platter Christian	1. Platzer Ron	1. Walzl Ulrich	1. Hafner Raphael	1. Öttl Lukas	1. Arquin Simon
2. Gamper Jonas	2. Neulichedl Julian	2. Roman Giacomo	2. Costa Doufani	2. Holzner David	2. Fill Fabian	1. Fleischmann Jakob
3. Gamper Martin	3. Langebner Alex	3. Rieder Thomas	3. Matzoll Maximilian	3. Prantl Martin	3. Kaserer Martin	3. Langes Andreas

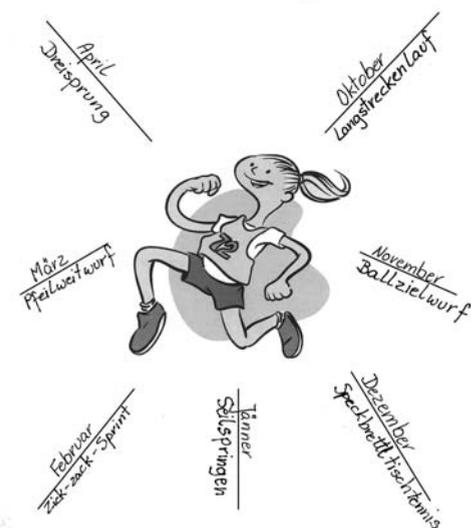
**Mädchen:**

1. Klasse	2. Klasse	3.A	3.B	4.A	4.B	5. Klasse
1. Luther Anja	1. Blasbichler Nadine	1. Luther Bettina	1. Burger Marie	1. Neulichedl Ramona	1. Hellrigl Sarah	1. Plangger Sandra
2. Inderst Greta	2. Staffler Selina	2. Osele Lotte	2. Haller Christin	2. Lanbacher Verena	2. Mulser Astrid	2. Allneider Martina
3. Orcsik Marika	3. Öttl Anna Lena	3. Matzoll Barbara	3. Gamper Hannah	3. Gamper Birgit	3. Plank Sarah	3. Platter Michaela

Die Grundschule Marling dankt allen Marlinger Betrieben und Firmen sowie dem Schulamt in Bozen für die großzügigen Geld- und Sachspenden, wodurch es möglich war, alle Teilnehmer/innen für ihren Einsatz und Eifer reich zu belohnen.

Johanna Mitterhofer

### Schulolympiade 2004/2005 Siebenkampf



## Abschlussfeier der 5. Klasse Grundschule

Am 7. Juni 2005 feierten die 21 Schüler der 5. Klasse Abschied von der Grundschule und von ihren Lehrerinnen, welche die Kinder mit viel Einsatz unterrichtet und sie auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit begleitet haben.

Schüler, Lehrpersonen und Eltern trafen sich auf dem Spielplatz zu einem Grillfest, und wohl zum letzten Mal tauschte man in dieser Runde Erinnerungen und Eindrücke der vergangenen Jahre aus. Die Schüler bedankten sich bei den Lehrerinnen Martha Wolf, Cristina Mattiuzzi, Brigitte Lechner, Ingrid Gamber, Anna Perkmann und der Betreuerin Luise Kessler mit selbstgefertigten Geschenken. Ein besonderer Dank gilt der Klassenlehrerin Martha Wolf, der es gelungen ist, mit viel Einfühlungsvermögen und



Geduld die Interessen und Fähigkeiten der Kinder zu fördern und die Schüler zu einer netten Gemeinschaft zusammenzuführen.

Es war ein gelungenes Fest, wenn auch der Wind allen kräftig um die Ohren wehte. Unseren Kindern

wünschen wir einen guten Start in der Mittelschule und dass sie auch die nächsten Schuljahre gelassen und in netten Gemeinschaften - ohne zu arge „Sturmböen“ - erleben dürfen.

*Die Elternvertreterinnen*

### Schulendgedicht

*Des wor sou schian,  
des wor sou toll,  
Grundschule Marling wundervoll.  
Iaz bobmr fünf Jobr net lei glocht,  
es hot jo a a mol a bissl gekrocht.  
Die Lehrer a Wunder der Natur,  
und amol worn sie a stur. UPS!!!*

*Des wor sou sche,  
jo sou sche,  
Grundschule Marling ade.  
Olle Ausflüge woren so toll,  
es Fotoalbum isch iaz a schun voll.  
Die Lehrer tatn sich für die  
gonze Orbet  
Verdienen a plus.  
Ober i moch iatz Schluss.*

*Martin Wolf*

*Marling, Juni 2005*

### An die Lehrpersonen der Grundschule Marling

Die Projektwoche „Holz„ wurde am 30. April mit einem Tag der offenen Tür beendet.

Die Eltern bedanken sich für die Einladung!

Alle Lehrpersonen haben mit aufwendigem Einsatz und vielen Stunden Vorbereitung diesen Vormittag schön gestaltet. Die Kinder haben es sehr genossen mit Holz zu arbeiten. Nun möchten wir uns bei den Lehrkräften, sowie auch beim Förster Konrad recht herzlich bedanken und ein großes Lob aussprechen.

Die Elternvertreterinnen bedanken sich auch bei den fleißigen Vätern und Müttern, die mitgeholfen haben.

Es freut uns immer wieder, wenn Schule und Eltern gut zusammenarbeiten!

Mit einem Dankeschön, die Eltern und Kinder der Grundschule Marling



## Abschluss der 3. Klassen der Mittelschule

Wieder geht ein Schuljahr zu Ende und die Freude auf die Sommerferien ist schon groß. Nach dem anstrengenden Schuljahr haben die Schülerinnen und die Schüler die Abschlussprüfung bestanden. Dann geht's erst einmal in die Ferien. Im Herbst beginnt das 9. Pflichtschuljahr an einer Ober- oder an einer Berufsfachschule.

Wir wünschen allen einen guten Schulabschluss, schöne Sommerferien und im zukünftigen Berufs- und Schulabschnitt viel Freude und Glück.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Direktorin, an die Lehrpersonen, an die Elternvertreterinnen für ihren Einsatz, besonders an jene, die so eine nette Abschlussfeier organisiert haben.

Katharina Alber & Sonja Leiter



### Die Marlinger Mittelschüler der 3. Klassen:

*vordere Reihe von links nach rechts:*

Michael Erlacher, Michael Traunig, Benjamin Tolpeit, Manuel Matzoll, Stefan Margesin, Michael Gorfer, Philipp Mair, Patrick Berger.

*zweite Reihe von links nach rechts:*

Alexander Habicher, Julia Wolf, Stefanie Plank, Sonja Leiter, Natalie Oberrauch, Verena Girardini, Katharina Alber, Martin Zwischenbrugger, Christoph Öttl;

*dritte Reihe von links nach rechts:*

Thomas Blasbichler, Melanie Gamper, Martin Mitterhofer, Mariana Ladurner

## Gute Ergebnisse des TTK Raiffeisen/Marling

Kürzlich fanden in Tramin die Landesmeisterschaften im Tischtennis statt, wobei einige Marlinger Athleten gute Resultate erzielten. Werner Öttl wurde in der allgemeinen Klasse fünfter. Im Doppel erreichte er mit Frianu aus Auer den 2. Platz. Im gemischten Doppel wurde er mit Elisa Vivarelli dritter.

Hannes Pircher und Tobias Gamper hingegen wurden im Juniorendoppel dritte und im Mannschaftswettbewerb fünfte.

Einen großen Dank ist der Verein ihrem Sponsor, der Raiffeisenkasse Marling, schuldig. Der Vertrag konnte wieder für drei Jahre verlängert werden.



*Geschäftsführer und Obmann der Raiffeisenkasse: Wolfgang Rudig und Manfred Leiner, Präsident und Vizepräsident des TTK Marling: Heini Gögele und Johann Stanger*

# FLIEG MIT ZU DEN STERNEN

## 35. Raiffeisen Jugendwettbewerb

Die Schüler der Grundschule Marling haben sich, wie auch in den vergangenen Jahren, wieder geschlossen am Malwettbewerb beteiligt, den die Raiffeisenkassen Südtirols veranstaltet haben. Nicht nur in Südtirol, sondern in sehr vielen Ländern der Welt wird dieser Mal- und Kreativwettbewerb durchgeführt.

Das diesjährige Thema: „Flieg mit zu den Sternen“ hat den Kindern und Jugendlichen eine Fülle von Gestaltungsmöglichkeiten geboten, die sie auch in faszinierender Weise ausgenutzt haben.

Bei der Schlussveranstaltung in Marling wurden im Vereinshaus am 12. Mai die besten drei Zeichnungen jeder Klasse prämiert. Diese Zeichnungen wurden von Mitarbeitern der Raiffeisenkasse auf eine große Leinwand projiziert und fanden sowohl bei den Schülerinnen und Schülern, als auch bei den Lehrpersonen ungeteilten Beifall.

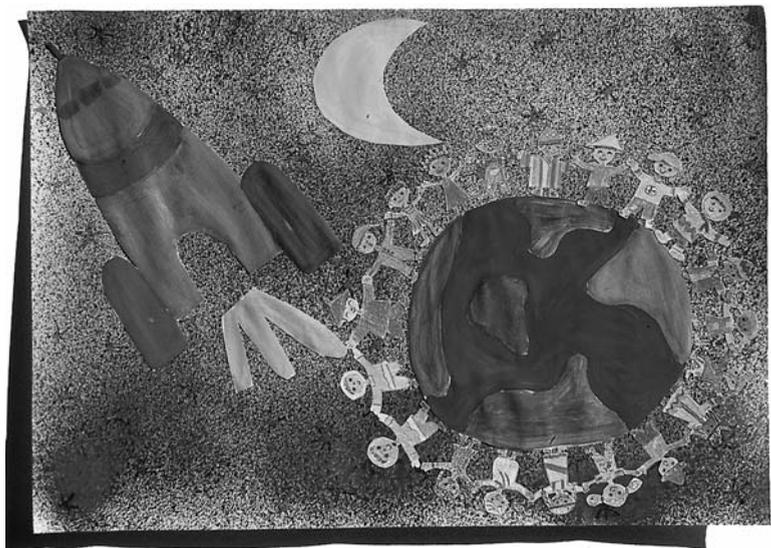
Der Obmann der Raiffeisenkasse hat einige besonders interessante Briefe aus seiner Briefmarkensammlung zum Thema Weltraum mitgebracht. So konnten zwei Briefe mit der Originalunterschrift des russischen Kosmonauten German Stepanowitsch Titow gezeigt werden. Kosmonaut Titow war 1961 der zweite Mensch, der jemals in den Weltraum geflogen ist. Der Obmann konnte den gespannt lauschenden Kindern die Episode erzählen, wie er Herrn Titow persönlich kennengelernt hatte und die beiden Briefe, von denen einer mit Briefmarken der ehemaligen DDR frankiert ist, die Titow zeigen, erhalten hat.



Hier die Gewinner der einzelnen Klassen:

- |            |   |
|------------|---|
| 1.Klasse   | 1) Peter Mulser<br>(Schulsieger der 1.Gruppe)     |
|            | 2) Jonas Gamper                                   |
|            | 3) Anja Luther                                    |
| 2.Klasse:  | 1) Anna Lena Öttl                                 |
|            | 2) Christian Platter                              |
|            | 3) Johannes Mairhofer                             |
| 3.Klasse A | 1) Melanie Holzner                                |
|            | 2) Bettina Luther                                 |
|            | 3) Michael Unterholzner                           |
| 3.Klasse B | 1) Hannah Gamper                                  |
|            | 2) Lisa Inderst                                   |
|            | 3) Ulrich Walzl Kofler                            |
| 4.Klasse A | 1) Birgit Gamper                                  |
|            | 2) Greta Eller                                    |
|            | 3) Georg Menz                                     |
| 4.Klasse B | 1) Astrid Mulser<br>(Schulsiegerin der 2. Gruppe) |
|            | 2) Lukas Öttl                                     |
|            | 3) Oliver Müller                                  |
| 5.Klasse   | 1) Simon Arquin                                   |
|            | 2) Andreas Langes                                 |
|            | 3) Andreas Manna                                  |

Im nächsten Jahr wird wieder der Raiffeisen Jugendwettbewerb mit dem Thema „Entdecke die Welt! Menschen - Länder - Kulturen“ durchgeführt. Sicherlich werden auch zu diesem Thema interessante Bilder von unseren Kindern gezeichnet werden.



## Abschlusskonzert der Marlinger Flötengruppe

Alle fieberten dem spannenden Abschlusskonzert der jungen musikbegeisterten Flötengruppe entgegen. Über den Zeitraum von Oktober bis Mai hatten die Flötenkinder mit Maria Sagmeister fleißig an den Flötenstunden teilgenommen. Dank der Ausdauer und der Freude jedes Kindes, konnten einzelne Gruppen an verschiedenen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen mit ihrem musikalischen Einsatz mitwirken. Da war wie jedes Jahr die Nikolausfeier in der Kirche, der Familiengottesdienst in der Weihnachtszeit, das Hirtenspiel auf dem Dorfplatz, der Jubiläumsgottesdienst, der Volksmusikabend im Vereinshaus, das Kaffeekränzchen der Gelnhäuser Freunde und das Spiel in verschiedenen Seniorenheimen.

Am 27. Mai 2005, am Tag der Abschlussfeier, konnten die Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde den schönen Klängen der Flötengruppe lauschen. Die Kinder wurden dafür auch mit viel Applaus belohnt.



Ein herzliches Dankeschön ging an Maria Sagmeister, die durch ihre nette Art die Kinder zum fleißigen Unterrichtsbesuch motivierte. Gedankt wurde auch Annelies Erlacher, welche die verschiedenen Veranstaltungen organisierte und die Flötengruppen mit ihrer Gitarre begleitete. Die Zweigstellenleiterin des Kath. Familienverbandes (KFS), Waltraud

Gamper, dankte allen Beteiligten und überreichte als verdiente Anerkennung einen Blumenstrauß. Der Kath. Familienverband Marling wünscht allen Kindern erholsame Sommerferien. Die nächsten Einschreibungen für die Flötenkurse des KFS werden im Herbst rechtzeitig bekannt gegeben.

*KFS - T.A.*

## Kulturfahrt der Heimatpflegevereine Marling und Tschermbs zum Bergwerkmuseum in Prettau und zum Krippenmuseum in Luttach

Beeindruckt vom wunderschönen Ahrntal fuhren wir bis zum nördlichsten Punkt Südtirols. Am Fuße der Dreierherrenspitze tut sich ein imposanter Talschluss auf. Inmitten dieser Kulisse liegt eingebettet das Knappendorf Prettau. Die Zillertaler Alpen, die Hohen Tauern und die Rieserfernergruppe bilden ein herrliches Panorama.

Pünktlich erreichten wir das seit dem Jahr 2000 der Öffentlichkeit zugängliche Bergwerkmuseum, wo wir in zwei Gruppen mit der Grubenbahn 1000 m tief und 500 m unter die Erde in den St. Ignazstollen einfuhren. Eine „Welt untertage“ tat sich für uns auf. 6 von 7 Stollen wurden in Handarbeit in den Fels geschrämt. Das Museum



umfasst vier Themenbereiche. Die zu den verschiedenen Sachgebieten gehörigen Exponate werden in Schauvitriolen präsentiert. Die Besucher erfahren wie das Erz aufbereitet und geschmolzen wird. Das wirklich Einmalige des Rundganges ist die Zementkupferanlage, sie ist einzig in Europa. Die nachgestellten Figuren erzählen von der Arbeit des Knappen vom 14. bis zum 19. Jahrhundert. Die wichtigsten Werkzeuge waren Schlägel und Eisen, welche auch das Prettaufer Wappen zieren. Ein Knappe soll in einer Schicht nur soviel Gestein ausgeschlagen haben wie in seiner Kappe Platz hatte. Der Lohn des Knappen wurde zur Hälfte in Naturalien und zur Hälfte in Geld ausbezahlt.

Im Bergwerk befindet sich außerdem ein Heilklimastollen, der schon vielen Menschen mit Asthma, Bronchitis und Heuschnupfen Linderung brachte.

Nachdem das Bergwerk wegen mangelnder Rentabilität geschlossen werden musste, bemühte sich der damalige Pfarrer für eine neue Erwerbsquelle. Es entstand die Klöppelschule, die heute noch beliebt ist und deren Spitzen sich großer Nachfrage erfreuen.



Überrascht waren wir vom Luttacher Krippenmuseum, das wir nach dem Mittagessen besichtigten. Es wurde in 20jähriger Privatsammlung zusammengetragen. Die Spannweite reicht von der kleinsten Klöppelkrippe bis zur menschengroßen orientalischen Krippe. Eine Seltenheit stellt die "Schneekrippe" dar, eine Darstellung der Geburt Jesu in einer Winterlandschaft Tirols.

Am Ende des Rundgangs erhielten alle 49 Teilnehmer in der nachgebauten gotischen Tonnengewölbekammer ein Glas Wein. Musikalisch hinausbegleitet von den Hirten mit der Teufelsgeige und der Ziehharmonika fuhren wir wieder heimwärts.

*Schrittführerin Leni Arquin*

## Bericht über die Fahrt in unsere Partnerstadt Gelnhausen

Am ersten Juniwochenende wurde in Gelnhausen ein großes historisches Fest zum Gedenken an die Verleihung der Stadtrechte vor 835 Jahren abgehalten.

Da seit vielen Jahren der historische Stadtkern in vorbildlicher Weise mit seinen alten Fachwerkhäusern, den schmalen und verwinkelten Gassen restauriert wurde, konnte eine Atmosphäre geschaffen werden, die wirklich als einmalig zu bezeichnen ist. Sehr viele Gelnhäuser Bürgerinnen und Bürger sind an den drei Tagen vom 3. bis 5. Juni in historischen Kleidern durch ihre Heimatstadt gezogen.

Auf dem Obermarkt, sowie dem Untermarkt und der Müllerwiese

sind dutzende von Ständen aufgebaut worden und man wurde im wahrsten Sinne des Wortes ins Mittelalter zurückversetzt. Die verschiedenen Handwerker und Kaufleute, das fahrende Volk und die Gaukler, die Musikanten, Märchenerzähler und Bettler haben ihre Eigenheiten zur Schau gestellt. Auch für das leibliche Wohl ist in vielfältigster Art und Weise gesorgt worden.

Marling hat sich aktiv an diesem Fest mit je einem Stand am Untermarkt und auf der Müllerwiese beteiligt. Zwanzig Marlingerinnen und Marlinger folgten der Einladung Gelnhausens und nahmen an der Fahrt teil.

Am Freitag, dem 3. Juni wurde um

6 Uhr früh vor der Raiffeisenkasse gestartet. Über Kufstein - München - Nürnberg und Würzburg führte die Fahrt nach Gelnhausen. Um 17 Uhr wurde vor der Stadt ein Empfang in der Jahnhalle in Hailer gegeben, an dem auch die Abordnung aus Clamecy in Frankreich, der anderen Partnerstadt Gelnhausens, teilnahm. Der erste Stadtrat Degenhardt hat die angereisten Freunde begrüßt. Nach einem Umtrunk wurde auf dem Obermarkt vor dem Rathaus das historische Stadtfest offiziell eröffnet. Buntes mittelalterliches Treiben bestimmte das Bild. Am Samstag, dem 14. Juni waren auch die beiden Marlinger Stände ganztagig in Betrieb. Als besondere

Attraktion sind der „Saltner“ in seiner Tracht und ein Korbflechter zu nennen. Marlinger Speck, Wein und Schnaps fanden während des ganzen Festes regen Absatz und wurde von den Besuchern gerne konsumiert. Am Informationsstand auf der Müllerwiese konnten sich Interessierte Marlingprospekte besorgen. Einige Marlinger konnten in mittelalterlicher Kleidung teilnehmen, sodass sich die Präsenz der Marlinger harmonisch in das bunte Treiben einfügte.

Am Sonntag wurde nach einem Gottesdienst in der St. Peterskirche und einem Mittagessen in der Jahnhalle in Hailer die Marlinger und die Franzosen aus Clamecy vom Bürgermeister Gelnhausens Michaelis, einigen Stadträten, dem Obmann des Partnerschaftskomitees Eckhard Paul und verschiedenen Freunden aus Gelnhausen, die zur



Partnerschaft einen besondere Beziehung haben, verabschiedet. Die anschließende Fahrt verlief ohne Zwischenfälle und um Mitternacht erreichte der Bus wohlbehal-

ten Marling. Allen Teilnehmern wird dieser schöne Besuch in Gelnhausen noch lange in Erinnerung bleiben.



## Fischerverein Lana-Marling-Tscherms

Am Samstag, 16. April wurde die jährliche Säuberungsaktion in den Vereinsgewässern und deren Ufergebieten durchgeführt.

Gesäubert wurden die Falschauer insbesondere unter der Teiss Brücke, der Marlinger Mühlbach, der Tschermsdorfbach, der Lange Gießen und der Teich im Biotop Falschauer.

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden Lana, Marling und Tscherms, die uns jeweils mit einem „Halbmittag“ und Fahrzeugen unterstützten, wurde wieder jede Menge Unrat, Sperr- und Hausmüll zusammengetragen.

Sehr erfreulich ist die Zusammenarbeit mit den Jägern des Jagdreviers Lana, welche am Vigiljoch die Aktion durchführten. Besonders gefreut hat uns die Teilnahme einiger Schulklassen der Grundschule Lanegg, der Knabenschule Mitterlana und der Grundschule Tscherms. Sehr fleißig sammelten die Schüler Unrat auf den Gehwegen in Lana und Tscherms.

### Einweihungsfeier des neuen Teiches



Nach über einem Jahr Bauzeit ist die neue Gestaltung des Fischerteiches im Biotop Falschauer beendet. Hochw. Dekan P. Peter Lantschner

nahm am 18. Juni die Einweihung vor. Als Ehrengäste konnte der Präsident des gesamten Vereins, Leonhard Löscher, den Landesrat Michl

Laimer sowie den Landtagsabgeordneten und gleichzeitig Vereinsmitglied Sepl Lamprecht, die Bürgermeister von Lana (Christoph Gufler), von Tschermms (Karl Huber) und von Marling (Dr. Walter Mairhofer) begrüßen. Der Präsident bedankte sich bei allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben und

wünschte den Fischern von Marling, Tschermms und Lana viel Freude beim Angeln im neuen Biotop. Weiters wies er darauf hin, dass auch der neue Vereinsraum in Niederlana fertig sei, der jeden ersten und dritten Mittwoch des Monats von 19 - 21 Uhr geöffnet sein wird. Dabei ist immer ein Ausschussmitglied

anwesend. Anschließend an die Feier ließen sich alle Geladenen einen saftigen Schopf, vorbereitet von Max und Hubert, munden.

Die Einweihungsfeier endete schließlich mit der „Taufe“ des Präsidenten des Fischervereins Lana, Marling, Tschermms.

## Gemeinde ehrt erfolgreiche Handwerker



Bei der Berufs-WM in Helsinki erzielte Südtirol 5 x Gold, 1 x Silber und 5 x Bronze. Mit diesem Sensationsergebnis platzierte sich Südtirol in der Nationenwertung laut Medaillenspiegel auf Platz zwei - von 38 teilnehmenden Ländern!

Auch Marlinger Handwerker waren am Erfolg beteiligt. Der Fliesenleger Roland Strimmer betreute als Fachexperte den Goldmedaillengewinner Thomas Baur aus Toblach. Der Silbermedaillengewinner Joachim Trientbacher aus Lana arbeitet im Betrieb der Spenglerei Karl Waldner und wurde betreut vom Fachexperten Elmar Waldpoth. „Das ist einfach eine unglaubliche Anerkennung für das Südtiroler Handwerk und eine Bestätigung für seine Ausbildung im Betrieb und Schule“, meinte Roland Strimmer. Drei Tage lang mussten die Teilnehmer unter

den Blicken von über 100.000 Zuschauern volle Konzentration bieten. Der Bürgermeister mit dem Gemeindevorstand, der Gemeindevorsteherin und der Ausschuss der Handwerker gratulierten den jungen Handwerkern und ihren Fachexperten im Namen der Bevölkerung zur großartigen Leistung und wünschten ihnen weiterhin viel Freude an ihrem Beruf.

### Joachim Trientbacher, Vizeweltmeister der Spengler

Joachims Vater ist Spengler. Diesen Beruf wollte Jochaim nicht ergreifen; er wollte lieber Tischler werden. Um diesen Beruf kennen zu lernen, besuchte er einen Grundlehrgang für Handwerk in Bozen. Dort stellte er aber fest, dass der Beruf seines

Vaters doch Vorteile hat: es gibt weniger Staub und mehr Arbeit in frischer Luft. Er ist auch sehr abwechslungsreich und verlangt unter anderem Durchhaltevermögen, Kreativität und sportliche Fähigkeiten. Sein Vater, Richard Trientbacher, fragte 1998 bei der Spenglerei Waldner OHG an, ob eine Lehrstelle frei wäre. Dort freute man sich über den aufgeweckten Lehrling, dem der Beruf ja nicht fremd war. Joachim verstand sich gut mit den Junioren im Betrieb und respektierte das Wissen und die Erfahrung von Karl Waldner, dem Senior. Dessen Leitspruch war und ist: Die Arbeit muss Freude machen und man soll noch nach Jahren stolz darauf sein können, so gut muss sie ausgeführt werden. Das ist der Boden, auf dem Freude am Beruf, Können und Wollen wachsen können. Joachim kam zur Landesmeisterschaft 2002, wo er den 2. Platz errichtete; 2004 nahm er noch einmal teil und erreichte den 1. Platz. Und weil 2005 bei den Weltmeisterschaften in Helsinki das 1. Mal auch Spengler teilnehmen konnten, wurde er dafür freigestellt und von Elmar Waldboth darauf vorbereitet. Und es hat sich gelohnt, denn er erreichte den 2. Platz von sechs Teilnehmern und er darf sich jetzt Vizeweltmeister der Spengler nennen. Wir gratulieren ihm herzlich dazu und wünschen ihm weiterhin viel Freude an seinem Beruf.

**Joachims Steckbrief:**  
**wohnhaft in Lana, 21 Jahre alt,**  
**Spengler im 2. Gesellenjahr und**  
**arbeitet in Marling bei der**  
**Spenglerei Waldner OHG.**

## Jahrgangsfeier der 70 Jährigen

**“O Vinschger Bahn, o Vinschger Bahn, du hast es uns angetan!”**

So stand es auf unserer Einladung zu lesen.

Fast vollzählig trafen wir uns zum Dankgottesdienst in unserer Pfarrkirche am 25. Mai 2005. Weil auch unser Herr Pfarrer ein Siebziger ist, hat er in gekonnter Weise an uns zu Herzen gehende Worte gerichtet. Wieder einmal mehr kam uns zum Bewusstsein, dass es nicht selbstverständlich ist, dieses Alter in Gesundheit zu erreichen.

Leider mussten wir auch feststellen, dass, seit unserer letzten Jahrgangsfeier drei diesen Geburtstag nicht mehr erleben konnten.

Nach einer kleinen Erfrischung ging's dann zum Bahnhof und mit dem neuen Zug ins schöne Vinschgau. Die "Lampl" Senior-Chefin in Mals, Frau Gerstgrasser, ebenfalls eine gebürtige Marlingerin, versorgte uns aufs beste.

Der Nachmittag stand jedem zur freien Verfügung. Ein Teil hatte private Interessen, andere streiften durch Mals, und jene, die nicht gut bei Fuß waren, frönten dem Kartenspiel. Mit Freude und Stolz stellten wir fest, dass wir noch ein recht jung gebliebener Jahrgang sind, obwohl wir nicht nur goldene Zeiten erlebt haben.



Am späten Nachmittag trafen wir uns wieder am Malser Bahnhof zur gemeinsamen Heimfahrt. Ach, was haben wir noch gelacht! Sichtlich hat jeder Teilnehmer das herrliche Wetter, die wunderschöne Frühlingslandschaft und die Gemeinschaft genossen. Da wir ja nicht mehr die Jüngsten sind, beendeten wir unser Programm am Marlinger Bahnhof.

In der Überzeugung, in fröhlicher Runde einen schönen Tag erlebt zu haben, trennten wir uns mit dem Wunsch und in der Hoffnung auf ein Wiedersehen zum 75. Zufrieden

kehrten wir wieder in unsere Familien zurück.

Mit Josef Lucas möchte ich als Mitfeiernde einen guten Gedanken mit auf den Weg geben:

*Du stehst am Platz, den Gott dir gab,  
den Platz, den er dir zugedacht.  
Blick seufzend nicht nach rechts,  
nach links, scheint er verborgen winzig  
klein, bedenk, wo er dich hingestellt,  
dort wirst du nötig sein. Will Gott dich  
segnen sucht er dich, nicht in der fernen  
weiten Welt. Er sucht dich nur an deinem  
Platz, dem Platz, wo er dich hingestellt.*

Die Luemerin

## 65iger feiern 40

Wir wollten's nicht glauben, doch heuer ist's so weit: wir werden 40! Anlass genug gemeinsam zu feiern. Am Samstag, 28. Mai 2005 um 1 Uhr mittags trafen sich 25 gutge-launte und tatendurstige 65iger auf dem Marlinger Bahnhof. Nicht alle kannten sich gegenseitig, es waren Alteingesessene, von Marling Weggezogene und erst seit kurzer Zeit in Marling Wohnhafte dabei, doch das tat dem Zusammengehörigkeitsgefühl keinen Abbruch.

Mit der Vinschger Bahn ging's bei strahlendem Wetter nach Laas zur Besichtigung des Marmorwerks. Unter der fachkundigen Führung von Franz Waldner, dem Direktor der Landesberufsschule Schlanders, wurden wir fast zu Marmorexperten, die nun einiges über die Geschichte, den Abbau im Laasertal und im Göflaner Bruch, den Abtransport und die Bearbeitung berichten können. Wäre es keine Preisfrage, würden wir wohl alle unsere

Bäder in edlen Laaser Marmor kleiden. Auch die Laaser Kirche und der Friedhof bestachen durch den Reichtum an Marmorkunstwerken. Nach der kulturellen Bereicherung führen wir mit dem Zug zurück nach Marling und weiter zum Grill Enzian, wo uns der Hermann mit Grillspezialitäten verwöhnte. Hier schlossen sich noch einige Jahrgangskollegen für den restlichen Abend unserer Runde an. Kurze Anekdoten aus vergangenen Zeiten,

Witze, Erinnerungen und die Musik aus Stephan Tschirfs Ziehharmonika trugen erheblich zur guten Laune der Feiernden bei. Der Kuchen, den Andreas Langebner, leider durch private Gründe selbst am Dabeisein verhindert, spendierte, wurde unter Lachen und Plaudern verzehrt.

Kurz nach Mitternacht entschieden wir uns zu einer Zwischenstation im Kammerle, bevor die meisten im Garten des Exklusiv landeten und dort wie in Jugendzeiten die überschüssige Energie beim Tanzen verbrauchten. Zum Heimgehen war's auch dann noch zu früh, darum wurde anschließend in Wolfgang Kerschbaumers Keller weitergefeiert, wo man sich bei der Musik der 70iger und 80iger Jahre wieder jung fühlte und so erst in den frühen Morgenstunden den Heimweg antrat.

#### **Gedanken zu 40 Jahren:**

Wohlbehütete Kinderjahre, tatendurstige, erlebnisreiche Jugendzeit



und aktiv gelebtes Erwachsenenenda-sein in mannigfaltigen Variationen - das war unser Leben. Und noch immer oder jetzt erst recht sind

Lebensfreude, Energie, Lust auf Neues und positive Blicke in Richtung Zukunft spürbar.

*Johanna Mitterhofer*

Am 30. April fand in Lana die diesjährige VSS-Landesmeisterschaft im

**Kunst- bzw. Geräteturnen** statt. Auch dieses Jahr stellte der Sportclub Meran wieder die erfolgreichste Mannschaft Südtirols.

#### **Maria Theresia Platter aus Marling,**

die aus allen vorherigen Qualifikationswettkämpfen als Siegerin hervorging, wurde wie bereits im Vorjahr wieder Landesmeisterin ihrer Kategorie im Kunstturnen.



Ortsstelle Marling

### **Gletscher Hochtour**

am Samstag, 27. und  
Sonntag, 28. August

Überschreitung von  
**Magerstein (3.273 m)**  
und

**Schneeibiger Nock (3.358 m)**

unter der Leitung von  
**Roland Strimmer**

Anforderungen:  
Gletschererfahrung  
und gute Kondition

Maximale Teilnehmerzahl:  
20 Personen

Anmeldeschluss: 18. August

Anmeldung und Auskünfte:  
Reinhard Waldner

Tel. 0473 448761 oder 335 8256399

**VW Polo 1.4 Comfort,**  
Baujahr 1997, 66.000 km, 5 Türen,  
Schiebedach,  
elektrische Fensterheber,  
Mystickblau, sehr guter Zustand -  
(umständehalber zu verkaufen),  
Preis 3.300 €  
Telefon: 349 8389672 oder  
349 2413388 oder  
0473 220607 (abends)

Verkaufe neuwertigen  
**Kinderautositz (Chicco)**  
für 0 - 3 Jahre  
Tel. 0473 220942  
Handy 339 6387743

**Schöne 3-Zimmerwohnung**  
mit Garten, Keller und Garage in  
ruhiger Lage in Marling zu verkaufen.  
Tel. 0473 222159



## LORENZERHOF

### *Danke schön!*

Die Heimverwaltung vom Lorenzerhof Lana dankt für die Geldspende, die anlässlich des Heimganges von Fr. Maria Leiter, verw. Eller aus Marling zugunsten des Altenheimes eingegangen sind.

Die Spender, Sohn Georg, die Arbeitskollegen vom Sohn Martin und die Bezirksgemeinschaft Vinschgau haben damit indirekt den Bürgern von Marling ein Bewusstseinszeichen gesetzt, dass sie den Lorenzerhof auch als ihr Altenheim anerkennen und sich über diese schöne Einrichtung freuen dürfen. Vergelt's Gott!

In der Tat, einige Bürger bringen sich vorbildlich ein um den Heimalltag etwas aufzulockern.

Monatlich singt und spielt Helmut Gruber mit Fr. Maria Sulzer, was bei



den Heimbewohnern, Angehörigen, aber auch bei den Mitarbeitern sehr gut ankommt und Freude und Schwung vermittelt. In der Regel sind es alte Lieder, bei denen die Heimbewohner mit Begeisterung noch mitsingen können.



Auch Frau Reante Ladurner hat mit ihrer Firmgruppe unseren Heimbewohnern einen interessanten Nachmittag beschert. Im Zuge der Vorbereitung auf die Firmung haben die Kinder mit einigen Heimgästen ein Puzzlebild zusammengesetzt, das sie nach 14 Tagen schön gerahmt vorgestellt und als Erinnerung dem Heim geschenkt haben. In der Halle hat es einen passenden Platz gefunden, wo es jedermann bewundern kann.

Jung und alt nehmen am Geschehen Anteil. Das ist gut so! Dafür danke ich im Namen der Heimbewohner, der Mitarbeiter und der Heimverwaltung vom Lorenzerhof von ganzem Herzen.  
L.R.

## Gedanken für Robert Braunhofer

langjähriger AVS-Jugendführer  
\* 07. Juli 1963 † 05. April 2005

Lieber Robert!

Unzählige gemeinsame Erlebnisse, Geschichten und Abenteuer wären zu erzählen. Erinnerungen, die uns geprägt haben, mit denen wir ge-

wachsen sind, die aus uns Kindern junge Erwachsene machten, und die uns vor allerhand Dummheiten in einem heiklen Lebensabschnitt fernhielten.

Die Fahrt mit 13 Insassen und Deinem Lachen in Deinem Golf vom Klettergarten Fragsburg durch Meran nach Hause, zwei von uns auf dem Dach, der Rest im Inneren und im offenen Kofferraum. Die Schiabfahrt auf der Schnalser Straße bei

heftigem Schneefall nach einem Schiausflug, wo Du uns mit einem Seil hinter Dir mit dem Auto durchs Tal rausgezogen hast. Die Gipfeltour bei Traumwetter über den Westgrat auf den Lodner und bei der Heimkehr dein Fluchen, als kein Film in der Fotokamera war. Die Mondscheinschitour auf die Henne mit Biwak im selbstgebauten Iglu bei Gitarre und Kokosnuss. Der viele gekochte Gipfelplent, die selbst ge-

machten Vollkornnudeln mit Brennesselsugo und die aus Holzklötzen selbst gebastelten Schitourenbindungen, die bei einigen immer noch funktionieren. Viele Bergtouren, viele Heimabende, Geschichten und Begegnungen.

Lieber Robert. Danke für Deine Zeit mit uns. Du wirst in unseren Gedanken weiterleben und wir werden Dich in uns noch auf so manchen Berggipfel und durch manches Abenteuer tragen.

*Deine AVS- Jugend Marling*



### Erinnerung an Robert Braunhofer

Auf dem langen Weg von der Kirche von Gargazon zum dortigen Friedhof sah ich im Geiste wieder all die Bilder über die gemeinsam verbrachten Zelt- und Hüttenlager des

AVS auf der Flatschbergalm, in Landro, in Villnöß, in Obernberg und auf der Sesvennahütte. Vor mir im Begräbniszug gingen gar einige seiner damaligen Schützlinge, denen er stets Freund und Vorbild war. Robert hatte die Gabe, mit jungen Menschen umgehen zu können, sie für eine Sache zu begeistern, sich von ihrem Eifer mitreißen zu lassen und im Umgang mit ihnen nie die Geduld zu verlieren. In der alpinen Ausbildung war er ihnen zugleich Lehrer und Kamerad. Und sie haben viel von ihm gelernt.

Auch die vielen Bergtouren hat er stets abwechslungsreich gestaltet. Ob ein Sonnenaufgang auf einem Gipfel oder ein Biwak am Berg oder eine Tour bei widrigen Witterungsbedingungen, alles wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis. Robert hat am Berg auch gerne gekocht, ich erinnere mich noch an den Kirschenschmarren auf dem Roen, an die Polenta auf dem Monte Carone und an die Suppe bei strömendem Regen am Pasubio.

Sein handwerkliches Geschick erlaubte es ihm, die Heimstunden interessant zu gestalten und immer etwas zu basteln. Dabei wurden sogar Schitourenbindungen hergestellt, die man auf die Pistenbindungen aufsetzen konnte.

Robert war auch einige Jahre Ortsstellenleiter, mehr weil er dazu gedrängt wurde als aus eigenem Antrieb. Reden war nicht seine Stärke, Versammlungen waren ein notwendiges Übel, er war einfach der begnadete Jugendführer.

Als er die Ifingerhütte übernahm, gab er aus Zeitmangel seine Aufgaben in der Ortsstelle ab, hat aber noch ein Hüttenlager bei ihm durchgeführt. Seine Jugend hat ihn auch immer wieder auf der Hütte besucht.

Robert war auch Mitglied des Bergrettungsdienstes. Im Winter war seine Hütte geschlossen und so konnte er auch Bergtouren in Nepal, in Afrika und in Südamerika unternehmen.

Robert hat für den Alpenverein und ganz besonders für die Alpenvereinsjugend unendlich viel geleistet. Nach seiner Marlinger Alpenvereinszeit galt sein ganzer Einsatz seiner nun gegründeten Familie. Er war seinen Kindern ein wundervoller Vater. Warum nur musste er so bald gehen?

Darauf finden wir keine Antwort. Aber wir werden stets dankbar seiner gedenken.

*rw*

## Fußball Dorfturnier 2005



Die Sektion Fußball hat auch heuer wieder, das inzwischen zu einem festen Bestandteil des Marlinger Dorflebens gewordenen, Fußballturnier durchgeführt. Wir freuten uns über die rege Teilnahme und Begeisterung die alle



mitbrachten. Neun Mannschaften und vier Jugendmannschaften haben das Turnier zu einem hochspannenden Erlebnis gemacht. Sehr viele Spiele wurden im 7 Meterschießen entschieden. Allgemein hat man ein erstaunlich hohes Niveau bei allen Mannschaften, inklusive der Jugend, festgestellt. Sieger dieses Jahr wurden die „Flaumis“ die, die Gruppe „Harry Hair“, Sieger der letzten Jahre abgelöst haben. Ein harmonisches, faires Turnier, das zu einem Dorffest geworden ist. Danke auch an unseren Bürgermeister Dr. Walter Mairhofer, der trotz seiner vielen Verpflichtungen Zeit gefunden hatte, die Prämierungen zu übernehmen. Ein Dankeschön an alle Teilnehmer, Gäste, und freiwilligen Helfer und besonders an unseren Sektionsleiter Michael Sulzer.

H.G.



## Tennisclub Marling stellt sich vor

Das heurige Tätigkeitsjahr des neu erwachten Tennisclub im Amateursportverein von Marling kann sich jetzt bereits sehen lassen.

Schon im vergangenen Jahr, obwohl mit unter 10 Mitgliedern sehr mitgliederschwach, zeichnete sich aufgrund der regen Teilnahme von Kindern an den Tenniskursen ab, dass der Verein im Wachsen war. Mittlerweile zählt der TC Marling über annähernd 70 Mitglieder. Dabei freut man sich besonders über die Kinder im Alter zwischen 4 und 12 Jahren, welche gut über die Hälfte der Mitglieder stellen.

Das Hauptanliegen des Clubs ist und bleibt somit auch die Unterstützung und Förderung der Jugend. Dafür wurden bereits mehrere Veranstaltungen organisiert oder daran teilgenommen, darunter verschiedene Kinderturniere auf Bezirks- und Landesebene, Ausflüge zu anderen Tennisclubs im Land, zum Profiturnier der Damen in Gröden und zum Kidsday mit Andreas Seppi in Eppan.

Kürzlich kam es zu einem Freundschaftstreffen mit Tennisspiel für Jung und Alt in Marling mit dem TC Sesto aus der Toskana. Dabei versprach man sich gegenseitig, das nächste Treffen in Sesto nach Möglichkeit noch in diesem Sommer abzuhalten.

Veranstaltungen wie ein Preiswatten im Dorf oder ein Feststand am Marlinger Bahnhof anlässlich der Eröffnung der Vinschger Bahn halfen und helfen bei der finanziellen Unterstützung der Kindertenniskurse, welche zum größten Teil von Tennislehrer Andy, genannt „Hase“ geleitet werden.

Sponsoren ermöglichten mit ihrer Unterstützung Clubtrikots für Kinder und Erwachsene.



Begeisterte Tennisjugend

Auch das gute Zusammenspiel mit der VAN DER MEER Tennisschule, welche im Tenniscamp von Marling ihre Niederlassung hat, trägt Früchte. Einige Stunden in der Woche stehen dem TC kostenlos Plätze für die Jugend, welche von verschiedenen Ausschussmitgliedern „gecoacht“ wird, zum Training zur Verfügung.

Die Gemeinde Marling mit dem an erster Stelle zuständigen Assessor für Sport und mittlerweile Bürgermeister von Marling Dr. Walter Mairhofer, freut sich über die rege Aktivität und die sportbegeisterte Jugend und sichert Unterstützung zu.

Bleibt den Tennisaiern von Marling nur zu wünschen, dass die Begeisterung anhält und dass Spiel und Spass im Vordergrund bleiben unter dem eigenen Motto „Spiel, Satz und Sieg... vor allem Spiel“!

## Tennisturnier für Mitglieder des TC Marling als Saisoneneröffnung 2005

Am 1. Mai war es endlich soweit. Bei herrlichem Wetter fand auf unserer Tennisanlage in Marling das Saisoneneröffnungsturnier 2005 für Tennisclubmitglieder statt.

Insgesamt waren 46 Kinder und Erwachsene in den Spielplänen eingetragen.

Um 9.30 Uhr gab Matthäus Plank, unser Turnierleiter den Anpfiff für die Doppelbegegnungen der Damen und Herren. Nach jedem Spiel wechselten die Paare, welche durch Losentscheidung zusammengewürfelt worden waren.

Vor allem bei den Damen gab es

heißumkämpfte Spielpassagen, aber auch die Herren schlugen sich tapfer.

Nach dem Mittagessen waren die Kinder an der Reihe. Auch bei ihnen galten die gleichen Regeln wie bei den Erwachsenen und der Eifer stand ihnen, aber auch den Eltern ins Gesicht geschrieben.

Nach der Auswertung (es zählte die Differenz zwischen den erkämpften und den abgegebenen Punkten) standen die Turniersieger fest und es konnte zur Preisverteilung übergegangen werden.

Der Präsident des Tennisclub Ro-

land Strimmer begrüßte den Sportassessor Dr. Walter Mairhofer, welcher den Einsatz des TC Marling lobend hervorhob und dem TC zu der großen Anzahl seiner Mitglieder gratulierte.

Roland begrüßte auch den Verantwortlichen des Tenniscamp und der VDM Marling Luciano Botti. Luciano wurde für seinen Einsatz sogleich als Ehrenmitglied des TC Marling aufgenommen.

Auch den Sponsoren Haller Bau, Apres Club, Strimmer Fliesenleger, Botti VDM und Raika Marling wurde für die neuen Clubtrikots mit TC Logo gedankt.

Dann ging es endlich zur Preisverteilung. Bei den Kindern unter 8 Jahren ging Julian Neulichedl als Sieger hervor vor Selina Staffler und Jonas Gamper, bei den Größeren hingegen siegte Thomas Staffler vor Michael Haller und Sarah Hellrigl.

Bei den Damen lag am Ende Cornelia Walzl vorne vor Annemarie Haller und den 2 punktegleichen Dritten Sigi Bergamini und Gabi Neulichedl. Bei den Herren ging unser Präsident Roland Strimmer als Sieger hervor und verwies seinen Vize Steve Gamper auf den zweiten Platz. Roland Thaler wurde Dritter.

Der Verantwortliche der Pedaleros Andreas Epp, mittlerweile auch TC Mitglied, lud alle zu einem Familienradtag am 12. Juni ein.

Alle Mitglieder hatten in der Zwischenzeit die neuen Clubbleibchen erhalten und auch angezogen und es ergab vor allem bei den Kindern ein beeindruckendes Bild, als sich alle in orange dem Fotografen präsentierten.

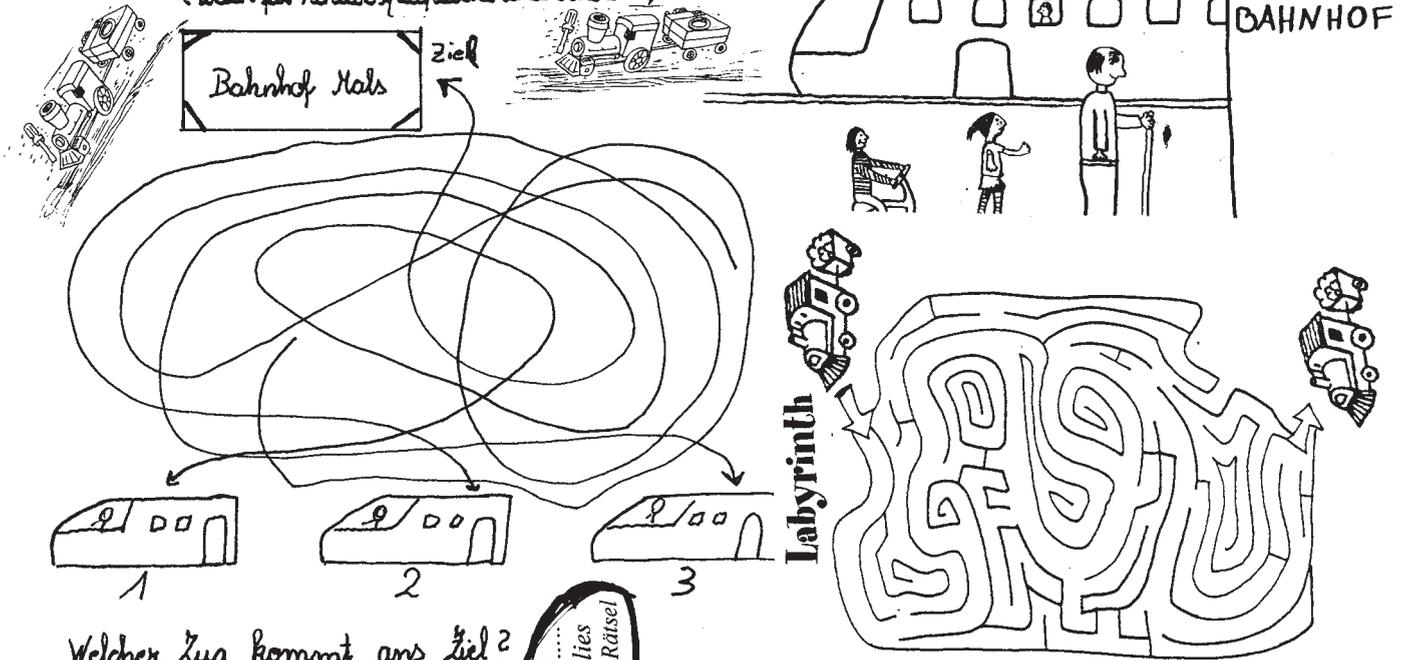
Gemütliches Zusammensitzen rundete den schönen Tag ab.

 <b>Bildungsausschuss Marling</b>  Weiterbildung in Südtirol					
<b>Bildungs- und Veranstaltungsprogramm 2005</b> ... immer aktuell im Internet unter <a href="http://www.marling.de">www.marling.de</a>					
<b>Juli 2005</b>					
Sa	02.07.	gt	Frauenwallfahrt	Kath.Frauenbewegung	
Mi	06.07.	v	Kleiner Bauernmarkt - 08.00 bis 12.00 Uhr		Kirchplatz
Fr	08.07.	a	Wiesenfest des Tischtennisclubs	Tischtennisclub	Festwiese
Mi	13.07.	a	Wiesenfest der Freiw. Feuerwehr (Ausweichtermin 14.07.05)	Freiw. Feuerwehr	Festwiese
Fr	15.07.	09:30	Kinderprogramm: Spannende Entdeckungstour auf dem Walderlebnispfad (09:30 bis ca. 12:30)	Tourismusverein	
So	17.07.	gt	Cima Cece	Alpenverein	
Mi	20.07.	v	Kleiner Bauernmarkt - 08.00 bis 12.00 Uhr		Kirchplatz
Mi	20.07.	a	Wiesenfest der Bauernjugend	Bauernjugend	Festwiese
So	24.07.	gt	Fest zum Jogges-Sonntag - Vigiljoch	Freiw. Feuerwehr	
So-So	31.7.-7.8.	gt	Jungbläserwoche im Jugendhaus Tornberg in Tsch...	Musikkapelle	
im Juni:		08:30	Jeden <b>Mittwoch</b> : Geführte Gästewanderung mit Johann Malleier - Anmeldung im Tourismusbüro bis Dienstag	Tourismusverein	
<b>August 2005</b>					
Mo	01.08.	10:00	Kulturgeschichtliche Dorfführung - Anmeldung im Tourismusbüro erforderlich	Tourismusverein	
Mi	03.08.	v	Kleiner Bauernmarkt - 08.00 bis 12.00 Uhr		Kirchplatz
Mi	03.08.	09:30	Kinderprogramm: Spannende Entdeckungstour auf dem Walderlebnispfad (09:30 bis ca. 12:30)	Tourismusverein	
Fr	05.08.	a	Wiesenfest der Schützenkompanie	Schützenkompanie	Festwiese
Fr	12.08.	09:30	Kinderprogramm: Spannende Entdeckungstour auf dem Walderlebnispfad (09:30 bis ca. 12:30)	Tourismusverein	
Sa/So	13./14.08.	gt	Kirchweihfest - Marlinger Kirchtag	Musikkapelle	Festwiese
Mo	15.08.		Maria Himmelfahrt - Patrozinium		
Mi	17.08.	v	Kleiner Bauernmarkt - 08.00 bis 12.00 Uhr		Kirchplatz
So	21.08.	gt	Stübele (2.671 mt) - Ulten	Alpenverein	
Mo	22.08.	09:30	Kinderprogramm: Spannende Entdeckungstour auf dem Walderlebnispfad (09:30 bis ca. 12:30)	Tourismusverein	
Mo	22.08.	10:00	Kulturgeschichtliche Dorfführung - Anmeldung im Tourismusbüro erforderlich	Tourismusverein	
Do	25.08.	20:30	Konzert der Musikkapelle St. Pauls	Musikkapelle	Musikpavillon*
So	27.08.	n	"Tag der offenen Tür" - Seniorenfest auf der Sonnenterrasse	Seniorengruppe+ Kath. Verb. Werktätigen	
Mo	29.08.	10:00	Kulturgeschichtliche Dorfführung - Anmeldung im Tourismusbüro erforderlich	Tourismusverein	
Mi	31.08.	v	Kleiner Bauernmarkt - 08.00 bis 12.00 Uhr		Kirchplatz
im August:		08:30	Jeden <b>Mittwoch</b> : Geführte Gästewanderung mit Johann Malleier - Anmeldung im Tourismusbüro bis Dienstag	Tourismusverein	
Änderungen und neue Veranstaltungen bei Heini Leiter melden, Tel. <b>0473-447071</b> , oder E-Mail <a href="mailto:bildungsausschuss@marling.de">bildungsausschuss@marling.de</a> , damit das aktualisierte Programm veröffentlicht werden kann.					

Die Kinderseite ist heute dem Thema „Vinschgerbahn“ gewidmet.  
Die Zeichnungen und Rätsel hat Sandra Plangger für euch gemacht.

# Kinderseite

eine Initiative des V.K.E. Sektion Marling  
(Klein für Kinderspielplätze und Erholung)



Welcher Zug kommt ans Ziel?

Auf Initiative des VKE werden im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten Schüler/innen der Grundschule Marling zum Thema „Bunte Bahnhöfe“ passende Zeichnungen machen, welche am Marlinger Bahnhof aufgehängt werden. Auch entlang der Strecke des Vinschger Zuges werden an verschiedenen Bahnhöfen die Zeichnungen der Marlinger Schüler/innen aufgehängt. Wir danken allen Beteiligten für's Mitmachen.

## Vinschger-Bahn

Viel Spass ...  
bis zum nächsten Mal ...  
... eure „Annelies“  
Bringt mir wieder Zeichnungen, Rätsel

Suche folgende Wörter:

Z	A	L	B	W	M	N	O	R	F	A	B	S	T	M	E	R	A	N		
U	I	K	O	A	P	A	Q	S	A	C	D	A	U	V	W	X	Y	U	Z	
G	R	S	T	G	T	B	C	H	H	E	F	H	A	D	G	I	M	S	R	
L	A	O	U	G	I	L	E	C	R	G	H	N	L	K	C	E	O	F	S	
C	H	S	H	O	U	O	M	M	R	I	J	S	B	F	H	N	P	L	T	
I	L	A	E	N	I	R	A	N	A	K	L	T	A	C	D	B	W	U	U	
X	W	U	Y	L	I	A	U	R	D	M	N	R	E	F	L	G	Z	G	V	
R	T	S	K	L	L	A	N	Y	L	O	P	E	N	O	M	K	H	I	X	
M	A	R	L	I	N	G	S	X	W	R	C	Q	S	P	R	T	U	V		
W	Z	C	E	G	K	P	V	S	S	F	D	K	K	V	O	Q	T	W	A	
Y	A	N	L	I	H	Q	U	T	Y	C	E	E	L	X	A	S	B	Z	E	
E	R	L	E	B	N	I	S	Z	X	C	H	I	M	A	P	R	U	B	C	
X	B	D	F	A	N	O	R	W	A	G	B	H	A	N	K	I	N	D	E	R
A	D	H	A	O	P	B	F	G	K	Z	A	B	F	M	I	G	F	A	E	
E	C	I	B	A	C	U	H	L	Y	X	Y	Z	F	L	H	N	B	O	R	
G	E	K	D	S	T	U	M	I	M	W	Y	U	T	S	N	E	L	S	R	
M	O	L	F	X	V	R	W	O	N	B	P	Q	R	X	K	E	D	T	Z	
A	Q	M	K	C	W	A	E	O	P	A	K	L	M	E	D	C	R	T	Q	
L	R	P	N	E	Z	I	L	R	S	H	O	N	G	F	A	W	B	Y	U	
S	B	F	C	G	I	H	T	L	N	I	H	B	A	H	N	H	O	F		

- ZUG, BAHNHOF, MARLING, MERAN, MALS,
- FAHRRAD, KINDER, UMWELT, AUSFLUG,
- ERLEBNIS, WAGGON, SCHAFFNER,
- BAHNSTRECKE, BAHN.